

Handbuch Lehre



Centre for
Ethics and Law
in the Life Sciences

3. Auflage 06/2022

1 Vorwort

Liebe Studierende, Gasthörernde und Interessierte,

vielen Dank für Ihr Interesse an unseren Kursen.

Es freut uns, dass die Interdisziplinarität unserer Arbeit auch zur Folge hat, dass unsere Student:innen aus allen Studiengängen der LUH kommen. Die Heterogenität unserer Teilnehmer:innen bedeutet indes, dass auch viele unterschiedliche Prüfungs- und Studienordnungen, sowie Modulkataloge, im Spiel sind. Daraus entstehen häufig Fragen und Unsicherheiten. Mit diesem Handbuch wollen wir Ihnen einen Überblick über die Lehrveranstaltungen des Centre for Ethics and Law in the Life Sciences verschaffen sowie wichtige damit im Zusammenhang stehende Fragen möglichst schon früh beantworten, damit Sie sich auf die Teilnahme an unseren Veranstaltungen konzentrieren können.

Selbstverständlich kann es sich hierbei nur um eine Hilfestellung für Sie handeln. Es bleibt Ihre Verantwortung, sich mit den Rahmenbedingungen Ihres Studiums selber auseinanderzusetzen. Verbindlich sind deshalb ausschließlich die Ihnen im Rahmen Ihres Studienganges zur Verfügung stehenden Quellen.

Bei weiterführenden Fragen können Sie sich gerne an uns wenden.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude bei den Veranstaltungen!



Prof. Dr. iur. Nils Hoppe
Geschäftsführender Leiter

2 Überblick über die Veranstaltungen des CELLS

Bei den hier aufgeführten Veranstaltungen handelt es sich um eine Übersicht der Veranstaltungsformate des CELLS. Nicht jede Veranstaltung wird in jedem Semester angeboten. Als Studierende der Leibniz Universität Hannover können Sie sich mit Ihren Zugangsdaten im Portal Stud.IP anmelden und sich in die für Sie relevanten Veranstaltungen des jeweiligen Semesters eintragen. Dort werden zu gegebenem Zeitpunkt nähere Informationen zum Ablauf bekanntgegeben. Zu Beginn jedes Semesters steht in Stud.IP ein Fragebogen zur Verfügung, dessen Beantwortung verpflichtende Voraussetzung ist, um an unseren Veranstaltungen teilnehmen zu können. Dieser Fragebogen dient der besseren Koordination von Inhalten sowie Prüfungs- und Lehrformaten.

Falls Sie als Gasthörer*in an unseren Veranstaltungen teilnehmen wollen und Probleme mit dem Zugang via Stud.IP haben, wenden Sie sich bitte an die Lehrkoordination des CELLS (lehre@cells.uni-hannover.de).

Altinok	Hoppe	Reydon	Sample
Epistemic Injustice in Life Sciences (wöchentlich)	Forschungs-kolloquium Ethik und Recht in den Lebens-wissenschaften (wöchentlich)	The Ethics of Agricultural Biotechnology and Food	Knowing Democracies: Introduction to Science and Technology Studies (wöchentlich)
	Wicked Cases: Law and Medicals Ethics in Practice (wöchentlich)	Umweltethik und die Philosophie von Biodiversitäts- und Naturschutz	Global Justice: Cosmopolitanism in a Techno-scientific World (wöchentlich)
	Eigentum und Wissenschaft: Wem gehört der Mensch? (wöchentlich)		(Ir)Responsible Science and Engineering (wöchentlich)
	Ethik in der Medizin (wöchentlich)		Constituting the Human: Biolaw, Biofiction, and Democracy (Summerschool, Blockseminar)
	Projektseminar Xenotransplantation (Blockseminar)		Science and the State (Blockseminar)
	Abschlussarbeiten-kolloquium		

3 Studienfächer und -gänge

Die Lehrveranstaltungen des CELLS richten sich an verschiedene Studienfächer und -gänge.

Eine Zuordnung, an welche Module und Studiengänge sich die jeweilige Lehrveranstaltung richtet, finden Sie im jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis. Nachfolgend haben wir Ihnen die Links zu den Prüfungsordnungen der Studiengänge aufgeführt, welche durch die einzelnen Lehrveranstaltungen des CELLS bedient werden.

3.1 Fächerübergreifendes Bachelorstudium Philosophie

<https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/faecheruebergreifender-bachelorstudiengang/ordnungen/>

3.2 M.A. Philosophy of Science

https://www.uni-hannover.de/fileadmin/luh/studium/ordnungen/stpo/f_philSci_mpo2021.pdf

3.3 M.Ed. Lehramt an Gymnasien

<https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/lehramt-an-gymnasien-med/ordnungen/>

3.4 Ergänzungsstudiengang Lehramt an Gymnasien

<https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/lehramt-an-gymnasien-drittes-fach/ordnungen/>

3.5 Rechtswissenschaften (Schwerpunktbereich 9)

https://www.uni-hannover.de/fileadmin/luh/studium/ordnungen/stpo/f_jura_sbpo5n.pdf

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die Veranstaltung „Ethik in der Medizin“, da diese momentan als einzige Veranstaltung des CELLS für Studierende der Rechtswissenschaften im Schwerpunktbereich 9 „Versicherungsrecht und Medizinrecht“ geöffnet ist.

Die Prüfungsordnung für die Schwerpunktbereichsprüfung sieht für das Bestehen des Schwerpunktbereichs insgesamt eine schriftliche Studienarbeit, ein Referat und eine mündliche Prüfung vor (vgl. § 8 Verkündungsblatt Nr. 13/2019).

In der mündlichen Prüfung können Inhalte aus den angegebenen (und belegten) 16 SWS abgeprüft werden (Pflichtfächer werden dabei stets angegeben bzw. sind sie nicht ausschließbar, bei den Wahlpflichtfächern haben die Studierenden die Wahl). „Ethik in der Medizin“ ist im aktuellen Vorlesungsverzeichnis als Wahlpflichtfach gekennzeichnet. Die Inhalte dieser Veranstaltung können damit in der den Schwerpunkt abschließenden mündlichen Prüfung mit abgeprüft werden, wenn die Veranstaltung dem Prüfungsamt der Juristischen Fakultät gegenüber als „belegt“ angegeben wird. Es ist von Studierenden der Rechtswissenschaften für diese Veranstaltung keine über oben genannte Leistung hinausgehende Studien- oder Prüfungsleistung zu erbringen.

Für weitere Fragen bzgl. des Schwerpunktbereichs steht Ihnen das Prüfungsamt der Juristischen Fakultät der LUH unter pruefungsamt@jura.uni-hannover.de zur Verfügung.

4 Prüfungs- und Studienleistungen

Im Rahmen der angebotenen Veranstaltungen des CELLS sind je nach Studien- oder Prüfungsordnung unterschiedliche Leistungen durch die Studierenden zu erbringen. Nachfolgend stellen wir die Differenzierung zwischen Prüfungs- und Studienleistung dar und nennen Beispiele für solche Leistungen.

Wir weisen explizit darauf hin, dass die jeweils für Ihren Studiengang zugrundeliegende Prüfungsordnung für die möglichen Formen der Studien- und Prüfungsleistungen maßgeblich ist und es sich daher an dieser Stelle nicht um eine abschließende Darstellung handelt. Es liegt in der Verantwortung der Studierenden, sich frühzeitig über die notwendigen Prüfungs- und Studienleistungen zu informieren.

Eine allgemeine Übersicht zu den Themen Prüfungs- und Studienleistung sowie zu weiteren relevanten Themen finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.phil.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/1x1studierenpruefen/>

Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass es für jede Veranstaltung des CELLS zu Beginn des Semesters einen Fragebogen bei Stud.IP gibt. Für den Fall, dass Sie in den Kursen des CELLS eine Studien- oder Prüfungsleistung erbringen wollen, ist es verpflichtend notwendig, dass Sie diesen Fragebogen mit all den erforderlichen Angaben ausfüllen und absenden. Auch wenn Sie ohne das Erbringen einer Studien- oder Prüfungsleistung an den Kursen teilnehmen möchten, muss der Fragebogen bei Stud.IP ausgefüllt werden. Sollte eine Einreichung des Fragebogens nicht innerhalb der Meldefrist erfolgen, können wir für das betreffende Semester leider weder eine Studien- noch eine Prüfungsleistung bei Ihnen abnehmen. Sie werden dann von uns aus der Veranstaltung ausgetragen.

4.1 Prüfungsleistung

4.1.1 Allgemeines

Bei einer Prüfungsleistung handelt es sich i.d.R. um eine benotete Leistung, z. B. in Form einer Klausur am Ende des Semesters, einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit.

Art und Umfang der Prüfungsleistungen in einem Modul sind in den Anlagen der jeweiligen Prüfungsordnung verbindlich festgelegt. Bitte erkundigen Sie sich vor der Kontaktaufnahme mit dem CELLS, welche Formen der Prüfungsleistung in Ihrem Studiengang möglich sind. Sind laut Ihrer Prüfungsordnung mehrere Formen der Prüfungsleistungen im Modul möglich, erfolgt die Festlegung der Art der Prüfungsleistung gemeinsam mit den Lehrpersonen bzw. der Lehrkoordination zu Veranstaltungsbeginn bis spätestens zum Beginn des Meldezeitraums.

4.1.2 Anmeldung und Durchführung von Prüfungsleistungen

Bitte wenden Sie sich frühzeitig an die Lehrkoordination des CELLS, wenn Sie im Rahmen einer der Lehrveranstaltungen des CELLS eine Prüfungsleistung erbringen wollen. Diese koordiniert dann gemeinsam mit Ihnen und der jeweiligen Lehrperson ein geeignetes Format der Prüfungsleistung und ebenso einen Zeitpunkt.

Die Meldung beim CELLS ersetzt NICHT die fristgemäße Anmeldung Ihrer Prüfungsleistung beim Akademischen Prüfungsamt.

Alle wichtigen Informationen zu Terminen, Ordnungen, Prüfungsanmeldungen oder Prüfungsrücktritten sowie Formulare und Bescheinigungen zu Ihrem Studiengang finden Sie unter:

<https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Bitte beachten Sie die für Sie einschlägigen Meldezeiträume und sorgen Sie für eine fristgerechte Anmeldung Ihrer Prüfungsleistung beim Akademischen Prüfungsamt. Nachmeldungen sind nicht möglich. Erfolgt keine fristgerechte Anmeldung, können Sie keine Prüfungsleistung ablegen.

Je nach Studiengang müssen Sie sich entweder online oder anhand eines Meldebogens zu den Prüfungen anmelden. Das Formular finden Sie auf der Seite des Akademischen Prüfungsamtes. In einigen Studiengängen melden sich die Studierenden nur für mündliche Prüfungen und Klausuren beim Akademischen Prüfungsamt an. Die Anmeldung für alle anderen Prüfungsformen erfolgt direkt bei der Lehrkoordination des CELLS.

Bitte informieren Sie sich selbständig vor der Kontaktaufnahme mit dem CELLS, in welcher Form die Anmeldungen für Ihren Studiengang geregelt sind.

Ihre Prüfungsleistung wird nach Absprache mit der Lehrkoordination mit der jeweiligen Lehrperson im Prüfungszeitraum erbracht. Den Prüfungszeitraum für Ihren Studiengang finden Sie unter:

<https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Bitte setzen Sie sich zwecks aller Terminabsprachen frühzeitig mit der Lehrkoordination des CELLS in Verbindung, damit Ihr Wunschtermin gewährleistet werden kann.

Ihre Note erhalten Sie i.d.R. binnen eines Monats nach dem Ablegen der Prüfungsleistung. Die Meldung Ihrer Note erfolgt durch uns im Online-Notenverbuchungssystem oder auf einem entsprechenden Formblatt. In diesem Fall senden Sie der Lehrkoordination des CELLS bitte das von Ihnen vorausgefüllte Formblatt zu. Der Versand an das Akademische Prüfungsamt erfolgt durch uns, sofern uns alle notwendigen Angaben von Ihnen vorliegen.

4.1.3 Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit

Eine Hausarbeit ist eine benotete Prüfungsleistung. Bei einer Hausarbeit sollen Sie nachweisen, dass Sie in der Lage sind, eine fachspezifische Fragestellung aus dem Kontext einer Lehrveranstaltung unter Einbeziehung und Auswertung einschlägiger Fachliteratur selbstständig zu bearbeiten.

Wenn Sie eine Hausarbeit am CELLS schreiben wollen, beachten Sie bitte die für Ihren Studiengang einschlägigen Meldezeiträume (s. auch die Ausführungen in Kapitel 4.1.2 Anmeldung und Durchführung von Prüfungsleistungen) und melden Sie sich zusätzlich innerhalb dieses Meldezeitraums bei der Lehrkoordination des CELLS.

Detaillierte Anforderungen an die formale Gestaltung von schriftlichen Prüfungsleistungen in Form von Hausarbeiten finden Sie in Kapitel 4.4. Kriterien für die Erstellung von schriftlichen Prüfungsleistungen. Diese Kriterien bilden die Basis der Bewertung und gelten für alle schriftlichen Prüfungsleistungen am CELLS.

Hausarbeiten müssen per E-Mail als .doc oder .docx fristgerecht, spätestens zum Ende des für Ihren Studiengang geltenden Prüfungszeitraums, eingereicht werden. Die Bearbeitungszeit für Hausarbeiten bei CELLS beträgt vier Wochen. Sollte es Gründe geben, aufgrund derer die Bearbeitungszeit nicht eingehalten werden kann, kann eine Verlängerung nur in Ausnahmefällen auf Antrag beim akademischen Prüfungsamt verlängert werden.

Neben dem erforderlichen Fragebogen zu Beginn des Semesters, wird es einen weiteren Bogen geben, den Sie bitte ausfüllen und an lehre@cells.uni-hannover.de senden. Hierauf wird das Thema sowie der konkrete Bearbeitungszeitraum vereinbart. Erst wenn diese Absprache erfolgt ist, kann eine Prüfungsleistung in Form der Hausarbeit bei CELLS erbracht werden.

An dieser Stelle soll der Hinweis erfolgen, dass § 15 der Prüfungsordnung des Fächerübergreifenden Bachelors Philosophie sowie § 15 der Prüfungsordnung des Studiengangs Philosophy of Science (Master) unbedingt zu beachten sind! Dies gilt ebenso für Regelungen zu Rücktritt, Versäumnis und Fristverlängerung in Prüfungsordnungen weiterer Studiengänge, falls Sie weder im Bachelor oder Master Philosophie studieren und dennoch an den Kursen des CELLS teilnehmen.

Die genauen Absprachen treffen Sie bitte mit Ihrem Betreuer:in bzw. der Lehrkoordination des CELLS.

4.1.4 Prüfungsleistung in Form einer mündlichen Prüfung

Eine mündliche Prüfung dauert i.d.R. ca. 20 Minuten (je nach den Vorgaben Ihrer Prüfungsordnung) und ist wie folgt aufgebaut:

- Ca. 10 Minuten für das Vortragen des von Ihnen erarbeiteten Themas

- Ca. 10 Minuten für Fragen der Prüfenden zum erarbeiteten Thema und/oder der Veranstaltung

Inhaltliche Aspekte der Prüfung (Themen, Schwerpunkte, etc.) legt der Prüfende oder die Lehrkoordination vorab im Austausch mit Ihnen fest. Neben dem Prüfenden und Ihnen ist ein(e) Protokollant:in/Beisitzer:in anwesend, um den Prüfungsverlauf zu dokumentieren.

Im Rahmen des Vortrags des von Ihnen erarbeiteten Themas können Sie unterstützend eine Präsentation oder ein Thesenpapier einsetzen. Dies ist jedoch nicht verpflichtend.

Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit der Lehrkoordination des CELLS in Verbindung, damit Ihr Wunschtermin gewährleistet werden kann.

4.2 Studienleistung

Bei einer Studienleistung handelt es sich i.d.R. um eine unbenotete Leistung, z. B. in Form der regelmäßigen Teilnahme an der Veranstaltung, der Erstellung eines Essays oder eines Vortrags.

Die Art der zu erbringenden Studienleistungen werden dabei in den für Ihren Studiengang einschlägigen Modulbeschreibungen näher erläutert bzw. spätestens zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung näher definiert und festgelegt. Studienleistungen sollten innerhalb eines Jahres nach Ende der Lehrveranstaltung erbracht werden. Wir empfehlen allerdings eine zeitnahe Absolvierung der Studienleistung.

Bitte wenden Sie sich frühzeitig im Semester an die Lehrkoordination des CELLS, wenn Sie im Rahmen einer der Lehrveranstaltungen des CELLS eine Studienleistung erbringen wollen. Diese koordiniert dann gemeinsam mit Ihnen und der Veranstaltungsleitung ein geeignetes Format der Studienleistung und ebenso einen Zeitpunkt.

Ab dem Wintersemester 2021/22 werden Studienleistungen für Studierende der Philosophischen Fakultät online verbucht. Die Papierformulare entfallen mit sofortiger Gültigkeit. Damit wir die Studienleistungen richtig verbuchen können, erfolgt zu Beginn jedes Semesters eine Abfrage (über die Fragebogenfunktion) in Stud.IP. Hier werden von uns Ihre Matrikelnummer, der angestrebte Abschluss und Studiengang bzw. Studienfach und die benötigte Studienleistung (inkl. Studienleistungsnummer) abgefragt. Die Teilnahme an dieser Abfrage ist Voraussetzung für das Ablegen einer Studienleistung am CELLS.

Es gibt wenige Ausnahmen, die den Verbleib in der Fachspezifischen Anlage (FSA) genehmigt bekommen haben (hierzu zählen alle Lehrexport-Studiengänge). Hier muss der Hinweis auf Nutzung von alten Formularen durch Sie im Voraus bei der Lehrperson bzw. Lehrkoordination erfolgen.

Achtung: Bitte verwechseln Sie diese Anmeldung nicht mit dem Anmeldevorgang für eine Prüfungsleistung, bei welcher Klausuren und mündliche Prüfungen innerhalb der Melde- und

Prüfungszeiträume über den Meldebogen des Akademischen Prüfungsamtes angemeldet werden müssen.

4.2.1 Studienleistung in Form eines Vortrags

Die Themen der jeweiligen Veranstaltungen werden i.d.R. zu Beginn des jeweiligen Semesters in Stud.IP veröffentlicht. Somit haben Sie die Möglichkeit, sich frühzeitig ein Thema auszusuchen, zu welchem sie einen Vortrag halten wollen. Die entsprechenden Termine (i.d.R. 1-2 Wochen nach Vorlesungsende) werden über StudIP bekanntgegeben.

Es geht hier nicht um eine Zusammenfassung der bereits von den Dozent:innen vorgetragenen Inhalte, sondern darum, dass Sie sich einen wichtigen ethischen Aspekt des behandelten Themas/Falls herausgreifen und diesen dann vertieft beleuchten. Sie können hierfür 1-2 Folien vorbereiten.

Im Rahmen der Studienleistung in Form eines Vortrags ist es ebenfalls möglich, den Vortrag in dem Format eines Kurzvideos bei CELLS einzureichen. Sie können Ihren ca. 5-minütigen Vortrag als Kurzvideo an lehre@cells.uni-hannover.de senden. Gern können Sie hierfür ein bis zwei Folien im Hintergrund verwenden. Es ist nicht nötig, eine (professionelle) Animation oder ähnliches zu verwenden. Wichtig ist bei dieser Variante lediglich, dass es sich um ein gängiges Dateiformat handelt und der Umfang von fünf Minuten und ggf. ein bis zwei Folien gewahrt wird. Der Abgabezeitpunkt wird Ihnen rechtzeitig über Stud.IP unter den Ankündigungen bekanntgegeben.

4.2.2 Studienleistung in Form eines Essays

Bei einem Essay handelt es sich um eine kurze Abhandlung über eine wissenschaftliche Fragestellung. Ein Essay ist i.d.R. 5 Seiten lang (bitte beachten Sie evtl. bestehende Vorgaben Ihrer Prüfungsordnung) und wie folgt aufgebaut:

- Einleitung: Fragestellung und eigenen Standpunkt einführen
- Hauptteil: Standpunkt mit Thesen und Beispielen untermauern – mit dem Ziel, den Leser:innen Denkanstöße zu geben
- Schluss: Die wichtigsten Argumente zusammenfassen und einen Ausblick geben

In einem Essay geht es vor allem darum, das gewählte Thema zu reflektieren, eigene Thesen und Perspektiven herauszuarbeiten und Stellung zu beziehen. Anders als bei einer Fach- oder Hausarbeit liegt der Fokus hierbei darauf, die eigenen Gedanken- und Argumentationsgänge überzeugend darzustellen und nicht darum, die Positionen anderer wiederzugeben. Sie können i.d.R. ein Thema aus dem Themenbereich der jeweiligen Veranstaltung frei wählen.

Der Essay besteht aus einem Deckblatt, dem eigentlichen Text (ca. 5 Seiten) und einem Literaturverzeichnis. Der Essay sollte also als fortlaufender Text verfasst werden, es gibt

keine Gliederung, wie in einer Hausarbeit, auf Fußnoten ist zu verzichten, ein Literaturverzeichnis ist jedoch zu integrieren. Innerhalb eines Essays sind keine Quellenverweise im Text und kein wissenschaftliches Belegen notwendig. Wenn zitiert oder auf Gedanken anderer Autor:innen zurückgegriffen wird, sollte aber dennoch deutlich werden, wessen Überlegungen verwendet werden.

Auf der ersten Seite des Essays sind zwingend folgende Angaben zu vermerken:

- Name
- Matrikelnummer
- Abschluss
- Studiengang, ggf. Fach
- benötigte Studienleistungs-Nummer (SL-Nummer)

Diese Angaben sind erforderlich, da sonst die Verbuchung Ihrer Studienleistung nicht erfolgen kann.

Wenn Sie ein Essay am CELLS schreiben wollen, melden Sie sich bitte frühzeitig, spätestens jedoch zum Ende der für Ihren Studiengang einschlägigen Meldezeiträume bei der Lehrkoordination des CELLS, damit wir unsere Kapazitäten entsprechend planen können.

4.3 Bachelor-/ Masterarbeit

Die Betreuung einer Abschlussarbeit am CELLS bedarf unbedingt der **vorherigen** Absprache mit dem/der Betreuer:in. Erst dann kann die Arbeit angemeldet werden. Ohne eine entsprechende vorherige Vereinbarung kann die Arbeit nicht zur Betreuung und Begutachtung angenommen werden.

Wenn Sie Ihre Bachelor- oder Masterarbeit am CELLS schreiben möchten, teilen Sie uns bitte im Rahmen der vorherigen Absprache zwingend mit, welchen Bearbeitungszeitraum Sie anstreben und insbesondere auch, für welches Datum die Abgabe geplant ist. Nur so können wir abschätzen, ob zeitliche Kapazitäten der Professoren für die Begutachtung Ihrer Arbeit bestehen.

Zur Bachelor- bzw. Masterarbeit müssen Sie sich im Akademischen Prüfungsamt mit einem gesonderten Antragsformular anmelden. Das Formular für die Anmeldung finden Sie auf den Seiten des Akademischen Prüfungsamts. Das Akademischen Prüfungsamt prüft vor der Themenvergabe die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen und bescheinigt diese auf dem Formular. Erst nach Vorlage dieser Zulassungsbescheinigung wird von uns ein Thema für Ihre Arbeit vergeben und Sie dürfen mit der Arbeit beginnen.

Die Arbeiten müssen schriftlich und elektronisch bei der Lehrkoordination des CELLS abgegeben werden. Detaillierte Anforderungen an die formale Gestaltung von schriftlichen Prüfungsleistungen in Form von Bachelor- und Masterarbeiten finden Sie in Kapitel 4.4.

Diese Kriterien bilden die Basis der Bewertung und gelten für alle schriftlichen Prüfungsleistungen am CELLS.

Aus Kapazitätsgründen wenden Sie sich bitte frühzeitig an die Lehrkoordination des CELLS, wenn Sie Ihre Bachelor- oder Masterarbeit am CELLS schreiben wollen. Wir empfehlen Ihnen in Vorbereitung auf Ihre Abschlussarbeit die Teilnahme an unserem **Abschlussarbeitenkolloquium**. Wenn Sie Ihre Bachelor- oder Masterarbeit bei CELLS schreiben möchten, ist die Teilnahme an diesem Kolloquium verpflichtend.

4.4 Kriterien für die Erstellung von schriftlichen Prüfungsleistungen

Die nachfolgend genannten Kriterien gelten für alle schriftlichen Prüfungsleistungen (Hausarbeiten, Bachelor- oder Masterarbeiten) am CELLS.

4.4.1 Allgemeines

Wissenschaftliches Verständnis der Themen und Materialien [ca. 50% der Note]

- Thematische Abgrenzung, Einschlägigkeit, Originalität
 - Entwicklung der Fragestellung
 - Einordnung des Themas in einen übergeordneten Kontext
 - Klärung von Begriffen und Definitionen, Darstellung wesentlicher Aspekte des Themas in angemessener Breite und Tiefe, Entsprechung Komplexität des Themas / Komplexität der Darstellung, Argumentations- und Reflexionsniveau, ggf. Unterstützung des Textes durch Abbildungen, Tabellen, Diagramme usw.
- Sorgfältige Verwendung theoretischer Konzepte und/oder Theorien, um Fehlinterpretationen der Autoren zu vermeiden
- Integration von Erkenntnissen aus wissenschaftlicher Literatur
 - aus den Veranstaltungen und
 - aus eigenen Recherchen in akademischen Literaturdatenbanken
 - keine populären Medien, Blogbeiträge, Zeitungsartikel oder persönliche Anekdoten
- Transferleistungen (kritische Reflexion der Inhalte, Einordnung in Diskurse)

Sorgfalt des wissenschaftlichen Arbeitens [ca. 30% der Note]

- Verständliche Darstellung (z.B. Satzbau), adäquate Grammatik, Interpunktion und Orthographie, wissenschaftliche Ausdrucksweise, kohärenter Schreibstil
- Aufbau der Arbeit, Gliederung und Struktur (s. Kapitel 4.4.2 Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten)
 - logische Struktur (roter Faden, Querverweise)
 - sinnvolle Zuordnung zu den Gliederungsebenen (die Arbeit ist in geeignet zu wählende Abschnitte zu unterteilen, s. u.)
 - geeignete Zusammenfassungen und Überleitungen

- Inhaltsverzeichnis und Formatierung der Überschriften, Literaturverzeichnis (Einhaltung formaler Richtlinien), Eidesstattliche Erklärung und Einverständnis, dass die Arbeit mit Hilfe der Plagiatssoftware überprüft werden darf (s. Kapitel 4.5. Nutzung von Plagiatssoftware)
- Angemessener Gesamtumfang der Arbeit (Umfang und ggf. spezifische Anforderungen an die Arbeit regelt Ihre jeweilige Prüfungsordnung. Sie sind selbst dafür verantwortlich, Ihre Studienanforderungen zu kennen und uns mitzuteilen.)
- Einheitliche Zitation (Bitte wählen Sie einen Zitierstil und verwenden Sie diesen konsequent, s. u.)
- Seitenlayout (s. u.)
- Nutzung von geeigneten Abbildungen, Tabelle oder Diagrammen

Dokumentation von Quellen und Zitation [ca. 20% der Note]

- Zusätzliche Literaturrecherchen vornehmen (Bitte verwenden Sie nur seriöse wissenschaftliche Datenbanken oder Quellen. Es ist sinnvoll, die Arbeiten zu lesen, die in den Veranstaltungen genannten Literaturquellen aufgeführt sind. Die meisten Enzyklopädien und Wörterbücher sowie populäre Websites und Zeitungen gelten nicht als wissenschaftliche Unterstützung. Wir empfehlen:
 - scholar.google.com
 - www.tib.eu/de/
- Korrekte einheitliche Zitierweise im Text und Literaturverzeichnis
- Jede Quelle, die Sie recherchiert haben und zur Unterstützung Ihrer Argumente verwenden, sollte in der Arbeit zitiert und im Literaturverzeichnis dokumentiert werden

4.4.2 Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten

Ihrer eigentlichen Ausarbeitung ist ein Inhaltsverzeichnis voranzustellen. Dies soll den Leser:innen einerseits helfen zu erkennen, welche Schwerpunkte von Ihnen gesetzt wurden und andererseits Ihre Gedankenführung nachvollziehbar machen.

Die Arbeit ist in die drei Teile, Einleitung, Hauptteil und Fazit zu gliedern.

In der Einleitung einer Arbeit sollen Sie die Problemstellung, beziehungsweise die Fragestellung der Arbeit herausstellen. Hier müssen Sie auch die Relevanz des Problems oder der Fragestellung darstellen. Außerdem sollten Sie die Vorgehensweise der Bearbeitung des Problems oder der Fragestellung kurz aufzeigen, wobei eine reine Wiedergabe der Gliederung sowie Schlussfolgerungen zu vermeiden sind.

Der Hauptteil besteht aus mehreren Kapiteln, die Sie inhaltlich etwa gleich stark gewichten sollten. Auch haben Sie auf eine ausgewogene Gliederung im Sinne von gleichmäßig vielen Unterpunkten der einzelnen Punkte zu achten.

Zum Abschluss Ihrer Arbeit sollten Sie ein Fazit formulieren. Dies bezieht sich grundsätzlich auf die in der Einleitung eröffnete Problemstellung. Das Fazit enthält eine Zusammenfassung der Ergebnisse sowie ggf. einen Hinweis auf zukünftige Verwendungsmöglichkeiten oder anschließende Forschungsaufgaben. Auch sollten Sie einen Ausblick auf offen gebliebene Probleme oder andere Aspekte Ihres Themas geben.

Darüber hinaus gelten die im Folgenden dargestellten spezifischen Anforderungen an die formale Gestaltung im Rahmen der Erstellung schriftlicher Prüfungsleistungen am CELLS.

4.4.3 Formale Vorgaben für die Erstellung schriftlicher Prüfungsleistungen

Ihre wissenschaftliche Arbeitsweise drückt sich auch in der formalen Gestaltung Ihrer Hausarbeit aus. Diese ist maßgeblich für den Gesamteindruck Ihrer Prüfungsleistung. Daher sollten Sie:

- sich möglichst an die folgenden Anforderungen für die formale Gestaltung halten.
- sich in Ihrer Ausarbeitung möglichst präzise und verständlich ausdrücken. Vermeiden Sie nicht notwendige Nebensätze und lange, verschachtelte Satzkonstruktionen.
- Ihren Text durch Absätze und Überschriften strukturieren, um Ihre Gedankenführung und Ihre Argumentation deutlich zu machen.
- auf eine geschlechtersensible Schreibweise achten.

Deckblatt

Ihre Arbeit beginnt mit einem Deckblatt. Dieses sollte folgende Informationen enthalten:

Name
Matrikelnummer
Abschluss
Studiengang
Fachsemester
Modul
Seminar
Prüfer:in
Abgabedatum
Titel der Arbeit

Inhaltsverzeichnis

Bitte fügen Sie ein Inhaltsverzeichnis entsprechend der Gliederung Ihrer Arbeit ein. Nutzen Sie hierfür Formatvorlagen und das automatische Inhaltsverzeichnis Ihres Schreibprogramms. Das Inhaltsverzeichnis muss die Gliederungspunkte mit der jeweiligen Seitenzahl enthalten. Tabellen und/oder Abbildungen sollten Sie in einem zusätzlichen Tabellenverzeichnis und/oder Abbildungsverzeichnis auflisten.

Bei der Formulierung von Überschriften dürfen Sie Artikel verwenden, jedoch sollten Sie auf die Einheitlichkeit innerhalb der Hausarbeit achten.

Seitenzahl und Seitenlayout

Den Umfang Ihrer schriftlichen Prüfungsarbeit regelt Ihre jeweilige Prüfungsordnung.

Mit Ausnahme des Deckblatts und der Selbstständigkeitserklärung müssen sämtliche Blätter nummeriert werden. Die Nummerierung der vorangestellten Verzeichnisse erfolgt in römischen Ziffern, ab der ersten Textseite beginnt die Nummerierung mit arabischen Ziffern bei „1“. Diese Seitennummerierung muss bis zur letzten Seite des Literaturverzeichnisses beibehalten werden. Optische Hervorhebungen (fett, kursiv, etc.) sind sehr sparsam zu verwenden. Einzelne Gedankengänge sind durch Absätze (eine komplette Leerzeile) voneinander zu trennen.

Schriftart und Schriftgröße

Wissenschaftliche Arbeiten werden grundsätzlich in der Schriftart Times New Roman, Schriftgrad 12 oder in der Schriftart Arial, Schriftgrad 11 sowie 1,5-zeiligem Abstand geschrieben.

Überschriften sollten Schriftgröße 16 und Unterüberschriften Größe 14 (ebenfalls Times New Roman) nicht überschreiten. Im Fließtext bietet sich folgende Formatierung der Überschriften an:

1 1. Ebene – Schriftgrad 14 (fett)

1.1 2. Ebene – Schriftgrad 12 (fett)

1.1.1 3. Ebene – Schriftgrad 12 (kursiv)

Quellenangaben, Fußnoten und Zitierweise im Text

Die Standards des wissenschaftlichen Arbeitens erfordern die Angabe aller bei der Erstellung der Arbeit verwendeten Quellen. Mit der Quellenangabe machen Sie kenntlich, welche Aussagen von anderen Autor:innen stammen und welche Überlegungen Ihre eigenen sind. Zitieren Sie sinngemäß, müssen Sie die Gedanken anderer Autor:innen als Paraphrasierung in Ihren eigenen Worten wiedergegeben. Wörtliche Zitate sollten Sie nur dann verwenden, wenn eine Paraphrasierung den Sinngehalt nur bedingt wiedergeben kann.

Zitate in Fremdsprachen sollten Sie im fortlaufenden Text übersetzen, der Originaltext ist in der Fußnote wiederzugeben. Eine Ausnahme bilden Zitate in englischer Sprache, die im Originaltext zitiert werden.

Im Anschluss an ein Zitat sollten Sie eine Fußnote setzen und die Quellenangabe dort einfügen. Dabei soll die Quellenangabe den Nachnamen, das Veröffentlichungsjahr und die Seitenangabe enthalten. Wenn Sie eine Quelle mehrfach zitieren, können Sie die Abkürzung „ebd.“ verwenden. Sollten mehr als drei Autor:innen in einer Quellenangabe zu nennen sein, sollten Sie die Abkürzung „et al.“ verwenden (Beispiel: Nachname et al., Erscheinungsjahr,

Seitenzahl). Mehrere Quellenangaben in einer Fußnote trennen Sie durch ein Semikolon. Schließlich sollten institutionelle Autor:innen so weit ausgeschrieben werden, dass eine Identifizierung möglich ist (Beispiel: Bundesministerium für Bildung und Forschung, Erscheinungsjahr, Seitenzahl).

Ausführungen wie Übersetzungen, Erläuterungen oder Anmerkungen, die den Leser:innen zusätzliche Informationen geben, sollten Sie als Fußnoten ergänzen. Dies gilt insbesondere dann, wenn diese für den fortlaufenden Text nicht relevant sind und unter Umständen Ihre Argumentationslinie stören würden. Fußnoten werden mit 1,0-zeiligem Abstand und in Schriftgröße 10 gesetzt.

Literaturangaben und Literaturverzeichnis

Im Literaturverzeichnis sind alle zitierten Werke anzugeben. Die Autor:innen sind alphabetisch zu gliedern, wobei Sie den Nachnamen der Autor:innen voranstellen. Bei den Quellenangaben im Literaturverzeichnis sollten Sie sich an folgende Darstellungen halten:

Zeitschriftenaufsätze:

Nachname AutorIn 1, Initial, Nachname AutorIn 2, Initial & Nachname AutorIn 3, Initial (Jahr)
Titel. *Fachzeitschrift* Band (Nummer):Seitenzahlen. DOI

Beispiel:

Slifka MK, Whitton, JL (2000) Clinical implications of dysregulated cytokine production. *J Mol Med* 78:74–80. <https://doi.org/10.1007/s001090000086>

Bücher

Nachname AutorIn 1, Initial, Nachname AutorIn 2, Initial & Nachname AutorIn 3, Initial (Jahr)
Titel. Auflage [ab 2. Auflage], Verlag, Verlagsort

Beispiel:

South, J, Blass, B (2001) The future of modern genomics. Blackwell, London

Kapitel in einem Buch

Nachname AutorIn 1, Initial, Nachname AutorIn 2, Initial & Nachname AutorIn 3, Initial (Jahr)
Titel. In: Herausgeber:innen Initial (Hrsg.) Titel des Buchs, Auflage [ab 2. Auflage], Verlag, Verlagsort, Seitenzahlen

Beispiel:

Smith, SE (1976) Neuromuscular blocking drugs in man. In: Zaimis E (ed.) Neuromuscular junction. Handbook of experimental pharmacology, vol 42. Springer, Heidelberg, pp 593–660

Online Dokument

Nachname AutorIn, Initial (Jahr) Titel. In: Titel des Buchs. URL Adresse. Stand Datum des letzten Zugriffs

Beispiel:

Doe, J (1999) Title of subordinate document. In: The dictionary of substances and their effects. Royal Society of Chemistry. Available via DIALOG. <http://www.rsc.org/dose/title> of subordinate document. Accessed 15 Jan 1999

Online Datenbank

Name Datenbank (Jahr) HerausgeberIn Datenbank, Ort. URL Adresse. Stand Datum des letzten Zugriffs

Beispiel:

Healthwise Knowledgebase (1998) US Pharmacopeia, Rockville. <http://www.healthwise.org>. Accessed 21 Sept 1998

Online Artikel

Nachname AutorIn, Initial oder HerausgeberIn (Jahr) Titel des Artikels. URL Adresse. Stand Datum des letzten Zugriffs

Beispiel:

Doe, J (2000) Title. <http://www.privatehomepage.com>. Accessed 22 Feb 2000

ISSN International Centre (2006) The ISSN register. <http://www.issn.org>. Accessed 20 Feb 2007

Working Paper

Nachname Autor 1, Initial, Nachname Autor 2, Initial & Nachname Autor 3, Initial (Jahr). Titel. Institution/Working Paper Reihe, Nr. Nummer.

Beispiel:

Bose, D, Cordes, H, Nolte, S, Schneider, JC, & Camerer, C (2021). Decision weights for experimental asset prices based on visual salience. Leibniz Universität Hannover.

Publikation von Beiträgen zu Tagungen oder Konferenzen

Nachname AutorIn 1, Initial, Nachname AutorIn 2, Initial (Jahr) Titel. Name der Tagung oder Konferenz, Ort, Datum der Tagung oder Konferenz

Beispiel:

Chung, S-T, Morris, RL (1978) Isolation and characterization of plasmid deoxyribonucleic acid from *Streptomyces fradiae*. Paper presented at the 3rd international symposium on the genetics of industrial microorganisms, University of Wisconsin, Madison, 4–9 June 1978

Dissertationen

Nachname AutorIn 1, Initial, Nachname AutorIn 2, Initial (Jahr) Titel. Dissertation, Universität

Beispiel:

Trent, JW (1975) Experimental acute renal failure. Dissertation, University of California

Hilfreiche Informationen und Tipps zum Planen und Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten sowie zur Bewertung von schriftlichen Arbeiten bieten auch die Informationen unter folgenden Links:

https://www.zqs.uni-hannover.de/fileadmin/zqs/PDF/Schluessselkompetenzen/Starthilfe_Schreiben.pdf

https://www.germanistik.uni-hannover.de/fileadmin/germanistik/Dokumente/WissArbeiten_Allgemein/Hinweise_zum_Verfassen_wissenschaftlicher_Arbeiten.pdf

https://www.phil.uni-hannover.de/fileadmin/phil/TOP_7_Bewertung_PhilFakLUH_06-2015.pdf

Bitte beachten Sie, dass diese Ausführungen nicht abschließend sind. Für den Fall der Bearbeitung von Bachelor- oder Masterarbeiten können die Ausführungen eine Besprechung Ihrer Arbeit mit Ihrem Betreuer nicht ersetzen. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Hilfe benötigen.

4.5 Nutzung von Plagiatssoftware

Das CELLS verwendet im Rahmen der Korrektur aller schriftlichen Arbeiten standardmäßig eine Software zur Plagiatserkennung. Bei der Einreichung von schriftlichen Arbeiten müssen Sie eine Erklärung beifügen, in der Sie die selbstständige Verfassung der Arbeit erklären. Darüber hinaus geben Sie bei der Einreichung Ihr Einverständnis, dass die Arbeit mit Hilfe der Plagiatssoftware überprüft werden kann.

Einen entsprechenden Vordruck für die Erklärung zur Eigenständigkeit und Zustimmung zur Plagiatsprüfung durch Plagiatssoftware finden Sie hier:

<https://www.philos.uni-hannover.de/fileadmin/philos/Dateien/Hinweise/Eigenstaendigkeit.pdf>

Alle Arbeiten müssen in zwei Versionen eingereicht werden: In Papierform mit Deckblatt und als anonymisiertes PDF-Dokument.

4.6 Gasthörenstudium – Teilnahme an PL und SL, Regularien

Die Gasthörenordnung sieht vor, dass Sie als Gasthörer in den Veranstaltungen, die seitens des CELLS für Gasthörer geöffnet sind, sowohl Studien- als auch Prüfungsleistungen erbringen dürfen. Diese Leistungen können für ein späteres Studium anerkannt werden. Die Entscheidung über die Anerkennung der erbrachten Leistungen obliegt dann der zuständigen Fakultät und wird i.d.R. bei der Bewerbung und Zulassung im Sinne einer Einstufung durch das aufnehmende Fach vorgenommen. In jedem Fach/Institut

gibt es für solche Fragen Anerkennungsbeauftragte bzw. Beauftragte für die Einstufung und Anerkennung.

Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit der Lehrkoordination des CELLS in Verbindung, falls Sie die Erbringung von Studien- oder Prüfungsleistungen in einer unserer Veranstaltungen planen. Im Nachgang zu den am CELLS erfolgreich abgelegten Leistungen erhalten Sie von uns eine entsprechende Bescheinigung.

Alle relevanten Information rund um das Gasthörendenstudium finden Sie hier:

<https://www.ghs.uni-hannover.de/>

Die Gasthörendenordnung finden Sie hier:

[https://www.ghs.uni-hannover.de/fileadmin/ghs/downloads/GHS -
Ordnung fuer Gasthoererinnen und Gasthoerer an der Leibniz Universitaet Hannover
Verkuendungsblatt 13-2014.pdf](https://www.ghs.uni-hannover.de/fileadmin/ghs/downloads/GHS_-_Ordnung_fuer_Gasthoererinnen_und_Gasthoerer_an_der_Leibniz_Universitaet_Hannover_Verkuendungsblatt_13-2014.pdf)

Wir freuen uns über die Teilnahme von Gasthörenden an unseren Veranstaltungen und berücksichtigen auch gerne Ihre besonderen Bedürfnisse in unserer Lehr- und Prüfungsplanung. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass der reguläre Lehrbetrieb im Konfliktfall Vorrang haben muss. Das gilt insbesondere bei der Berücksichtigung von Prüfungsterminen und bei der Teilnehmerzahlbegrenzung bei bestimmten Veranstaltungsarten.

4.7 Exkurs: Erwerben von Schreibkompetenzen

Hilfreiche Informationen und Tipps zum Planen und Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten bietet die Broschüre „Starthilfe Schreiben“, die wir Ihnen für das Erstellen schriftlicher Arbeiten dringend empfehlen:

[https://www.zqs.uni-
hannover.de/fileadmin/zqs/PDF/Schlusselkompetenzen/Starthilfe Schreiben.pdf](https://www.zqs.uni-hannover.de/fileadmin/zqs/PDF/Schlusselkompetenzen/Starthilfe_Schreiben.pdf)

Darüber hinaus bietet die Leibniz Universität Hannover für Sie als Studierende eine Vielzahl von Angeboten zum Thema „Wissenschaftliches Schreiben im Studium“ an. Ist Ihre Muttersprache Deutsch, ist das 'Team Schlüsselkompetenz Schreiben' für Sie zuständig:

<https://www.zqs.uni-hannover.de/de/sk/schreiben/>

Studierende mit einer anderen Muttersprache als Deutsch oder Englisch, werden durch das 'Team Internationales Schreiben' (InterWRITE) unterstützt:

<https://www.llc.uni-hannover.de/de/schreib-support/>

Hier werden Ihnen verschiedene Arten der Unterstützung angeboten. Zum einen gibt es Semesterkurse, die über das ganze Semester verteilt stattfinden (auch in englischer Sprache). Zum anderen gibt es eine individuelle Schreibberatung, bei der Sie in einem einstündigen Termin eine Beratung zu Ihrer aktuellen Arbeit und den Richtlinien und wissenschaftlichen Anforderungen an das Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit erhalten. Darüber hinaus werden über die Website Workshops ausgeschrieben, zu denen Sie sich als LUH-Student kostenlos anmelden können. (<https://www.llc.uni-hannover.de/de/schreib-support/workshops/>)

Schließlich gibt es wöchentliche Schreibgruppen, in denen mehrere Studierende an ihren Aufgaben arbeiten und jeweils ein(e) Berater:in anwesend ist. Es gibt Raum für Austausch, Feedback, etc.

5 Erasmus-Studierende

Sie sind an der Leibniz Universität Hannover (LUH) für einen Auslandsaufenthalt bzw. Erasmus-Aufenthalt eingeschrieben und möchten an Kursen des CELLS teilnehmen?

Hinsichtlich der Studien- und Prüfungsleistungen können die in Kapitel 4 genannten Vorgaben abweichen. Setzen Sie sich aus diesem Grund bitte unbedingt zu Beginn des Semesters mit der Lehrkoordination (lehre@cells.uni-hannover.de) in Verbindung. Wir werden dann alles Weitere besprechen.

6 Fragen & Ansprechpartner

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Handbuch einen Überblick über die Lehrveranstaltungen des CELLS sowie Antworten auf die wichtigsten organisatorischen Fragen geben konnten.

Es bleibt natürlich nicht aus, dass im Laufe der Zeit weitere Fragen aufkommen. Kontaktieren Sie uns gerne – wir freuen uns, wenn Sie sich auch im Falle von Anmerkungen und Verbesserungsvorschlägen an uns wenden.

Kontakt für allgemeine Fragen:

Lehrkoordination CELLS
Yvonne Stöber
Email: lehre@cells.uni-hannover.de
Tel.: 0511 762 5222

Bitte benutzen Sie für Ihre Kontaktaufnahme mit dem CELLS Ihre studentische E-Mail-Adresse (name@stud.uni-hannover.de).